

<https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Land-will-mehr-Azubis-mit-Migrationshintergrund-,fachkraeftemangel178.html>

NDR Nachrichten Schleswig-Holstein  
Stand: 12.10.2018 07:41 Uhr - Lesezeit: ca.3 Min.

# Land will mehr Azubis mit Migrationshintergrund

von *Andrea Brack Peña*

Dem öffentlichen Dienst fehlt der Nachwuchs. Denn nicht nur in der Industrie macht sich der Fachkräftemangel bemerkbar, auch beim größten Arbeitgeber Schleswig-Holsteins, dem Land selbst, fehlt es an qualifiziertem Personal. Um die Lücke zu schließen, setzt das Land auf eine neue Zielgruppe: junge Menschen mit Migrationshintergrund. Dafür wird das bundesweite eProjekt "Ausbildung und Integration für Migranten", kurz AIM, erweitert. Kooperationspartner ist die Türkische Gemeinde Schleswig-Holstein. Das Land fördert das neue Projekt mit rund 124.000 Euro. Der Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Thilo Rohlf (FDP), überreichte dem Vorsitzenden der Türkischen Gemeinde Dr. Cebel Küçükkaraca den Förderbescheid.

## Azubis mit Migrationsgeschichte fürs Land

NDR 1 Welle Nord - Nachrichten für Schleswig-Holstein - 11.10.2018  
15:00 Uhr

Das Land Schleswig-Holstein fördert ein Projekt, das Jugendliche mit Migrationshintergrund für eine Ausbildung im öffentlichen Dienst anwerben soll.

### **Türkische Gemeinde: Noch zu wenig Migranten im öffentlichen Dienst**

"Ausbildung ist für junge Menschen der Schlüssel zum Erfolg", betont Küçükkaraca. Dafür setzt er sich seit 20 Jahren ein. Junge Menschen für den öffentlichen Dienst anzuwerben ist aber auch für ihn etwas Besonderes. "Es ist wichtig, dass das Land und seine Mitarbeiter so bunt sind wie die Gesellschaft, in der wir leben", sagt er. Noch arbeiten nach Angaben Küçükkaracas zu wenig Menschen mit Migrationshintergrund in den Verwaltungen. Zahlen vom Land bestätigen das: 2013 gab es nur knapp sechs Prozent Beschäftigte mit Migrationsgeschichte im öffentlichen Dienst.

### **"Junge Migranten bergen großes Potenzial"**

Für das Land ist neben dem Integrationsgedanken ein ganz pragmatischer Grund ausschlaggebend: Junge Menschen, die hier geboren und aufgewachsen sind, stellen ein großes Potential dar. Sie sind hier zur Schule gegangen, haben Abitur - aber den öffentlichen Dienst als Berufsperspektive noch nicht auf dem Radar. "Wir glauben, dass es in dieser Gruppe viele junge Menschen gibt, die wir erreichen können", sagt Staatssekretär Rohlfs.

## **Beratung in Kiel, Lübeck, Neumünster und Elmshorn**

Genau da setzt die Arbeit der Türkischen Gemeinde an. Mit Seminaren, Informationsveranstaltungen an Schulen und Messeauftritten wollen sie die mehr als 400 verschiedenen Berufe im öffentlichen Dienst vorstellen und junge Migranten motivieren, sich auf offene Stellen zu bewerben. "Wir stehen durch unsere bisherige Arbeit im engen Kontakt mit jungen Menschen, die Orientierung, aber vor allem Motivation brauchen", sagt Küçükkaraca. Viele würden sich gar nicht erst trauen, sich für einen Job in der Verwaltung zu bewerben. Berater der Türkischen Gemeinde stehen ihnen in Kiel, Lübeck, Neumünster und Elmshorn zur Seite, wenn es um Bewerbungsfragen oder Praktikumsanfragen geht.

## **Beratung für alle Migranten**

Mitmachen können nicht nur Türkischstämmige. "Wir arbeiten bereits mit jungen Menschen aus mehr als 27 Nationen zusammen", betont Küçükkaraca. "Wir heißen zwar Türkische Gemeinde, sind aber für alle Migranten da, ob aus Afrika, dem arabischen Raum, Russland oder Südamerika." Rohlfs ist von der Zusammenarbeit überzeugt. "Das ist ein echter Mehrwert", ergänzt er. Das Pilotprojekt läuft ein Jahr bis Oktober 2019.